

Déborah Rosenkranz

Schwerelos

Mit Leichtigkeit durchs Leben

The logo for GerthMedien features a thin, black, curved line above the text. The text "GerthMedien" is in a bold, sans-serif font, with "Gerth" and "Medien" in black and "Medien" in a lighter grey color.

GerthMedien

Inhalt

Vorwort	9
1. Weil du ... nie alleine bist	13
2. Weil du ... einen Beschützer hast	16
3. Weil du ... sein Kind bist	20
4. Weil du ... immer genug hast	23
5. Weil du ... deine Hoffnung in ihn setzen kannst	27
6. Weil du ... einen starken Helfer hast	30
7. Weil du ... umkehren darfst	33
8. Weil du ... Gott allein dienen sollst	36
9. Weil du ... deine Gedanken im Griff haben kannst	39
10. Weil du ... behütet wirst	42
11. Weil du ... alle Zeit der Welt hast	45
12. Weil du ... erst ihn fragen darfst	48
13. Weil du ... mit seinem Eingreifen rechnen kannst	51
14. Weil du ... den Tag mit ihm beginnen darfst	55
15. Weil du ... einfach abtauchen kannst	59
16. Weil du ... verliebt sein darfst	62
17. Weil du ... seinen Frieden erleben kannst	66
18. Weil du ... durchatmen darfst	69
19. Weil du ... mit ihm jeden Kampf gewinnst	73

20. Weil du ... für alles beten darfst	77
21. Weil du ... seine Stimme bist	80
22. Weil du ... ihm gehörest	83
23. Weil du ... die Wahrheit erkennen darfst	86
24. Weil du ... Gott um alles bitten kannst	90
25. Weil du ... so wertvoll bist	93
26. Weil du ... vergessen kannst	97
27. Weil du ... eine bessere Zukunft vor dir hast	100
28. Weil du ... sicher bist	104
29. Weil du ... Geduld lernen darfst	108
30. Weil du ... den besten Manager hast	112
31. Weil du ... loslassen kannst	116
32. Weil du ... zu ihm gehörest	119
33. Weil du ... mutig sein kannst	123
34. Weil du ... einzigartig bist	127
35. Weil du ... vergeben darfst	131
36. Weil du ... durch dein „Ja“ Leben verändern kannst ...	134
37. Weil du ... am richtigen Platz bist	137
38. Weil du ... machtvolle Worte hast	140
39. Weil du ... unerwartet ein Segen sein kannst	144
40. Weil du ... es ihm wert bist	147
41. Weil du ... eine echte Beziehung haben kannst	151
42. Weil du ... die Ewigkeit vor dir hast	155
43. Weil du ... ihn lieben darfst	158
44. Weil du ... von ihm bearbeitet wirst	162

45. Weil du ... einen Umweg genießen darfst	165
46. Weil du ... ein Friedensträger bist	168
47. Weil du ... vor Gott nicht davonrennen kannst	171
48. Weil du ... die richtigen Worte hast	174
49. Weil du ... jeden Tag nutzen sollst	178
50. Weil du ... immer geben kannst	181
51. Weil du ... noch viel Schönes vor dir hast	184
52. Weil du ... auf sein „Ja“ nicht warten musst	188

Vorwort

Hallo Schönheit!

Ich freue mich so sehr, dass gerade DU dieses Büchlein in den Händen hältst! Denn für DICH habe ich es geschrieben und ich freue mich darauf, dir Woche für Woche einen ermutigenden Anstoß mitgeben zu können: *Weil DU so wertvoll bist!*

So oft höre ich die Frage: „Du bist immer so glücklich! Hast du denn gar keine Probleme?“ Das lässt mich schmunzeln. Auch wenn ich vielleicht nicht den allgewöhnlichsten Alltag habe, kenne ich Sorgen und Probleme. Auch ich habe ganz normale Bedürfnisse und Launen, wie sie jeder von uns hat.

Also: Ja, auch ich habe Probleme. Und auch bei mir ist nicht immer alles rosarot, wie du auf den folgenden Seiten erfahren wirst.

Und dennoch: Es gibt einen besonderen Schlüssel, um mit Leichtigkeit durch die Woche zu gehen. Ganz egal, wo du dich gerade in deinem Leben befindest. Du kannst heute damit beginnen, dein Leben umzukrempeln. Ich hoffe, dass meine Texte dir dabei helfen werden.

Ganz bewusst öffne ich mich dir mit sehr ehrlichen Geschichten aus meinem Leben, die ich normalerweise nur meinem Tagebuch anvertrauen würde. Teilweise klingen sie sehr verrückt: Ich habe Wunder über Wunder erleben dürfen, *weil ich gelernt habe, dass ich für alles beten kann!*

Ich wünsche mir, dass du dir ganz bewusst einen ruhigen Moment zu Beginn deiner Woche aussuchst, um eine der Andachten zu lesen. *Weil du durchatmen darfst!* Lies den Bibelvers, der jeweils am Anfang eines Kapitels steht, und überlege, wo du das Gelesene in deinem eigenen Leben umsetzen kannst. Zum Schluss jeder Geschichte habe ich ein Gebet formuliert, das es dir leichter machen soll, dein Herz bei Gott auszuschütten. Gerne darfst du deine eigenen Worte anfügen, so, wie es dir gefällt. Mach dir Notizen, schreibe

deine Gedanken auf die Seiten und lass dich beschenken,
während du liest.

Ich wünsche dir, dass du lernst, so frei und leicht wie ein
Schmetterling durch die Woche zu fliegen – *weil du nie al-
leine bist!*

Deine

A handwritten signature in cursive script that reads "Deborah". The signature is written in black ink on a light-colored background. To the right of the signature, there is a small, simple heart symbol drawn with a single stroke.



1.

Weil du ... nie alleine bist

Sucht die Nähe Gottes,
dann wird er euch nahe sein.

JAKOBUS 4,8

Kennst du das? Du bist auf einer Party, um dich herum tanzen und feiern die Leute ausgelassen. Sie sind glücklich und ihr Leben scheint perfekt zu sein, eine einzige Party.

Und inmitten der Menschenmenge stehst du. Stehe ich. Stehen sie.

Wir sehen uns an und denken: „Die hat es gut, bei der läuft es richtig.“

Wir vergleichen uns, beneiden uns und fühlen uns

einsam, trotz des Trubels. Und schlussendlich wünschen wir uns einfach nur, dass wir gesehen und geliebt werden.

Doch was ist, wenn es jedem so geht? Wenn es das große Geheimnis ist, über das keiner spricht? Ich verrate dir etwas: Selbst auf den Tourneen der größten Superstars, die ich begleiten durfte, endeten die Gespräche immer gleich: „Weißt du, ich bin so einsam.“ Denn was geschieht eigentlich, wenn ein weltbekannter Sänger die Bühne verlässt und die Show beendet ist? Er geht auf sein Hotelzimmer und dann ... ist er allein mit sich selbst.

Auch ich erinnere mich an meine eigenen Tourneen, die wundervoll waren. Den spannendsten Menschen durfte ich begegnen. Ich war erfüllt von den Wundern, die ich erlebt habe und freute mich so sehr über jeden, der mir nach solch einem Abend sagte: „Jetzt weiß ich, dass Gott real ist!“ Doch wenn ich abends allein ins Hotel kam, überfiel mich die Einsamkeit, denn dort war niemand – außer mir.

Auf Facebook sah das alles glamourös und spannend aus. Viele Leute schrieben mir: „Du hast so ein tolles Leben!“ Dabei ahnten sie vermutlich nicht, dass ich einfach nur einsam und traurig war. Bis zu dem Tag, an dem ich mich entschied, mehr und mehr Zeit mit Gott zu verbringen. Ich fing an, durch das Gebet konstant mit Gott in Verbindung zu bleiben. Natürlich habe ich ihm auch mein Leid geklagt und ihm gesagt, wie einsam ich bin.

Und weißt du was? Gott hat mein Herz mit einer Liebe und Zufriedenheit erfüllt, die ich selbst nicht „herstellen“ kann. Eine tiefe Ruhe erfüllte mich von da an. Ich spürte tief in mir Gottes Zusage an mich: „Du bist so wertvoll und ich habe dein Leben im Griff. Mach dir keine Sorgen, bleib einfach in meiner Nähe, ich kümmere mich um dich!“

Tatsächlich änderte sich mein Leben kurz darauf Stück für Stück und ich durfte dabei zusehen, wie Gott mir liebevoll all das gab, wonach mein Herz sich sehnte. Ich erkannte im Nachhinein, dass es gut war, wie es gelaufen ist. Auch die Zeiten der Einsamkeit. Denn in diesen bin ich *ihm* nähergekommen. Dem Einzigen, der mein Leben wirklich *vollmachen* kann. Denn weder in einer Beziehung noch durch Erfolg noch auf Partys wirst du das finden, was wirklich glücklich macht. Ich wünsche dir, dass du seine Nähe erlebst. Bei *ihm* wirst du alles finden, wonach du dich sehnst, weil er dich liebt.

Gebet

Jesus, ich möchte mich dir anvertrauen. Bitte bewahre mich davor, in meiner Einsamkeit zu versinken. Hilf mir, stattdessen wirklich DEINE NÄHE zu suchen.

Ich möchte dich bitten, jeden meiner Schritte zu führen. Danke, dass du immer bei mir bist.

Amen.



2.

Weil du ... einen Beschützer hast

Jesus antwortete ihm:

„Das verstehst du jetzt noch nicht,
aber später wirst du es verstehen.“

JOHANNES 13,7

Bist du auch so unglaublich ungeduldig? Am liebsten würde ich alles gleich sofort haben und verstehen! Ich bin so neugierig und würde zu gerne wissen, wie mein Leben in zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren aussieht. Und in manchen Situationen frage ich mich auch, warum diese Panne ausgerechnet jetzt passieren muss. Oder warum sich manche Wünsche nicht erfüllen. Aber hast du dich schon einmal gefragt, ob es vielleicht einen Grund gibt, weshalb

dir Gott nicht alles sofort gibt oder manches gar nicht erlaubt?

Ich erinnere mich noch ganz genau an ein Erlebnis aus meiner Kindheit, das sich für immer in mein Gedächtnis gebrannt hat. So verstand ich danach schon als junges Mädchen ganz deutlich, dass es oft einen Grund hat, warum Gott auch mal „Nein“ zu meinen Plänen sagt.

In der Stadthalle fand ein großes Musical statt, bei dem mein Vater eine bedeutende Rolle spielte. Auch meine Mutter sang im Chor mit und ich wollte die beiden unbedingt auf der Bühne sehen! Doch weil ich ja noch so jung war und man niemanden gefunden hatte, der auf mich aufpassen würde, musste ich zu Hause bleiben. Stinksauer und traurig ging ich an diesem Abend ins Bett. Ich war richtig wütend auf meine Eltern, die mir das verboten hatten. Ich konnte es einfach nicht verstehen, dass sie solch eine Angst um mich hatten. Ich wäre ja nicht weit weg von ihnen gewesen, würde einfach im Saal sitzen und nach der Vorstellung auf sie warten.

Dann der Schock! Am nächsten Morgen erfuhr ich, dass am Abend zuvor in der Stadthalle plötzlich ein Feuer ausgebrochen war und die Menschen panisch aus dem Saal gerannt waren! Mir wurde ganz flau im Magen, als ich das hörte. Wenn ich dort gewesen wäre, wäre ich vermutlich in der Menschenmenge untergegangen. Und keiner hätte sich um mich gekümmert. Wer weiß, was da passiert wäre? Bis

heute hat mich dieses Erlebnis aus meiner Kindheit geprägt und oft denke ich daran, wenn Gott mir klar „Nein“ zu etwas sagt, das ich doch so gern tun oder haben würde.

Nicht immer ist alles gut für uns, auch wenn wir es uns so sehr wünschen. Wir schmieden Pläne für unser Leben, entscheiden uns für einen Beruf und vielleicht auch einen Partner. Wir haben großartige Ideen für unsere Zukunft, und doch klappt manches trotz aller Bemühungen nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben. Natürlich sind wir dann enttäuscht. Aber gerade dann sollten wir uns bewusst machen: Gott lässt nichts zufällig geschehen. Jede Sekunde deines Lebens wurde von ihm voller Liebe geplant. Wenn du ihm also blind vertrauen lernst, wirst du nicht sauer sein, wenn nicht alles nach deinem Kopf geht. Stattdessen kannst du immer daran denken: „Ah, Gott möchte mich gerade vor etwas bewahren. Oder er hat etwas Besseres für mich vorgesehen.“

Gebet

Vater, bitte hilf mir, es zu akzeptieren, wenn du „Nein“ zu etwas sagst. Denn ich weiß ja, dass du es gut mit mir meinst und möchte lernen, immer bewusst daran zu denken, dass du jeden Tag meines Lebens in Liebe vorbereitet hast und du für mich und nicht gegen mich bist.

Amen.